

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Otze** der Stadt Burgdorf am **27.09.2018** Am Lindenbrink,
31303 Burgdorf-Otze,

18.WP/OR Otze/009

Beginn öffentlicher Teil: 19:05 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:06 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeisterin

Träger, Ulla

stellv. Ortsbürgermeister

Dralle, Karl-Heinz

Ortsratsmitglied/er

Höfner, Joachim
Meyer, Andreas
Petrusjanz, Nele

Verwaltung

Baxmann, Alfred
Debes, Ulrike

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Otze vom 24.05.2018
3. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 4.1. Friedhofsentwicklungsplanung Burgdorfer Friedhöfe
Vorlage: M 2018 0604
 - 4.1.1. Friedhofsentwicklungsplanung Burgdorfer Friedhöfe - Vorstellung durch das Büro
Planrat
Vorlage: M 2018 0604/1

- 4.2. Lärmaktionsplan Hauptverkehrsstraßen 2018, Lärmkarten und Vorgehensweise
Bezugsvorlagen
2012 0205 Lärmaktionsplanung 2012/2013, Lärmkarten für Hauptverkehrsstraßen
2009 0553/1 Lärmaktionsplan 2009
Vorlage: M 2018 0655
5. Aufstellen eines Bebauungsplans im Ortsteil Otze
Vorlage: A 2018 0515
- 5.1. Aufstellen eines Bebauungsplans im Ortsteil Otze
Vorlage: A 2018 0515/1
- 5.1.1. Aufstellen eines Bebauungsplans im Ortsteil Otze
Vorlage: A 2018 0515/2
6. Antrag gemäß GO zu einem Architektenwettbewerb für das Projekt Otze
Vorlage: A 2018 0628
- 6.1. Sachstandsmitteilung zum Antrag A 2018 0628 vom 12.06.2018
Vorlage: M 2018 0628/1
7. Gedenken an Verstorbene in den Ortsräten
Vorlage: BV 2018 0616
8. Änderung der Straßenreinigungssatzung und der Straßenreinigungsverordnung
Vorlage: BV 2018 0636
9. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 9.1. Anfrage des Ortsrates Otze zum Stand der Sanierung der Fassade FaN-Haus
Vorlage: F 2018 0695
10. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung
Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Frau Träger begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die

Einwohnerfragestunde.

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Träger eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter

Ladung die Beschlussfähigkeit fest.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates Otze vom 24.05.2018

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Das Protokoll vom 24.05.2018 wird genehmigt.

3. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

Frau Träger teilte folgendes mit:

- Sie bedankte sich herzlich beim Gärtnerbauhof der Stadt Burgdorf sowie der Rentnerband für die Reinigung des Lindenbrinkes im Vorfeld der Otzer Woche.
- Die Rentnerband habe Sitzbänke gebaut und bereits aufgestellt.
- Weihnachtsbaumspenden seien wie jedes Jahr herzlich willkommen.
- Die Arbeiten am Tunnel, der Klein Otze mit dem Dorf verbinde, seien immer noch nicht abgeschlossen. Arbeiten der Deutschen Bahn stünden noch aus, die voraussichtlich Ende Oktober zum Abschluss kommen würden.
- Das Wartehäuschen Burgdorfer Straße (Richtung Burgdorf) sei mit Efeu zugewachsen. Sie bat um Entfernung.

Antwort der Tiefbauabteilung:

Um die Schäden durch das Ablösen des Efeus zu reduzieren, wird das Efeu zunächst gekappt und nach dem Absterben und Vertrocknen voraussichtlich im Sommer 2019 entfernt.

- Es werde ab 07.01.2019 eine Buslinie mit provisorischer Bushaltestelle vor der Grundschule Otze eingerichtet werden, die Weferlingsen, Dachtmissen und Sorgensen anfährt und somit Schulkindern den Weg zur Schule ermögliche. Der vorläufige Fahrplan werde der Schule zugeleitet. Der Bus an sich werde bis zu 75 Sitzplätze haben, es handele sich demnach um einen Standardbus.

Die Schulleiterin der Grundschule Otze begrüßte die zusätzliche Buslinie. Da die Busse dann jedoch vor der Schule halten würden, gingen Parkplätze verloren. Es gebe eventuell eine geeignete Ersatzfläche, ein Teil dieser Fläche gehöre jedoch dem Realverband.

Frau Träger erläuterte, dass es sinnvoll sei, wenn es diesbezüglich eine Besichtigung vor Ort geben würde. Als Teilnehmer sehe sie hierbei die Schulleitung, die Mitglieder des Ortsrates, Vertreter der Stadtverwaltung sowie den Eigentümer der Fläche. Sie bittet um Organisation eines solchen Termins seitens der Verwaltung.

Ehrenratsherr Herr Hunze erläuterte, dass über die Jahre schon einige Gespräche stattgefunden hätten. Die Fläche als solche

würde sich wohl eignen, da der dort vorhandene Baumbestand der Stadt Burgdorf gehöre. Er halte auch einen Vororttermin für sinnvoll. Ob die Fläche geeignet sei, werde sich dann ergeben.

- Der Spielplatz im Neubaugebiet werde gemäß Rückmeldung der Verwaltung aller Voraussicht nach Ende März, spätestens Ende April zur Nutzung zur Verfügung stehen.
- Die Blutspendeaktion werde nicht mehr vom DRK, sondern von der Bürgerstiftung durchgeführt. Als Termin stehe der 06.11.2018, 17 Uhr fest.
- Der Volkstrauertag sei am 18.11.2018. Frau Träger bat um zahlreiches Erscheinen. Die Gedenkrede werde von der Schulleitung der Grundschule Otze gehalten.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Frau Debes teilte mit, dass für das Gesamtkonzept Otze der Bearbeitungsstand wie folgt aussehe:

1. Die Bauvoranfragen für die Erweiterung der Kita sowie für die Erweiterung der Schule mit Neubau der Turnhalle seien vom Architekten (Stand 25.09.2018) per Mail übersandt worden. Zurzeit würden diese intern geprüft und kurzfristig beim Bauordnungsamt eingereicht. Erst nach Bescheid dieser Bauvoranfragen und der danach erforderlichen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung könne die Aufgabenstellung für einen Architektenwettbewerb genau definiert werden.
2. Für die beiden Interimslösungen gebe es jeweils eine Kostenschätzung auf Mietbasis: Kita 192.000 € und Schule 245.000 €. Auf Grundlage dieser beiden Kostenschätzungen werde zurzeit je ein Architektenvertrag erstellt.

4.1. Friedhofsentwicklungsplanung Burgdorfer Friedhöfe Vorlage: M 2018 0604

Siehe Tagesordnungspunkt 4.1.1.

4.1.1. Friedhofsentwicklungsplanung Burgdorfer Friedhöfe - Vorstellung durch das Büro Planrat Vorlage: M 2018 0604/1

Frau Träger erläuterte kurz die Vorlage.

Herr Dralle erwähnte, dass die linke Seite des alten Friedhofs derzeit leer sei und sich daran auch erstmal nichts ändern werde. Er bat die Otzer Bürgerinnen und Bürger um Ideen zur Gestaltung.

4.2. Lärmaktionsplan Hauptverkehrsstraßen 2018, Lärmkarten und Vorgehensweise

Bezugsvorlagen

2012 0205 Lärmaktionsplanung 2012/2013, Lärmkarten für Hauptverkehrsstraßen

2009 0553/1 Lärmaktionsplan 2009

Vorlage: M 2018 0655

Herr Baxmann wies darauf hin, dass es derzeit keinen Bezugspunkt zu Otze gebe.

Herr Meyer erklärte, dass eine Lärmaktionsmessung auch für den Bereich Otze interessant sei. Durch die Umleitung sei vermehrt Verkehr in der Burgdorfer Straße.

Antwort der Stadtplanungsabteilung:

Welche Hauptverkehrsstraßen bei der Lärmkartierung nach § 47 c BImSchG (Bundesimmissionsschutzgesetz) durch das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Umweltschutz berücksichtigt werden, richtet sich nach der Definition des Begriffs Hauptverkehrsstraße in § 47 b BImSchG: Autobahnen, Bundesstraßen und Landesstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von über 3 Millionen Kraftfahrzeugen jährlich. Bei der Burgdorfer Straße handelt es sich um eine Kreisstraße. Die Berechnung der Lärmkarten erfolgt nach den Vorgaben der 'Verordnung über die Lärmkartierung' (34. BImSchV). Lärmmessungen erfolgen nicht.

5. Aufstellen eines Bebauungsplans im Ortsteil Otze
Vorlage: A 2018 0515

Siehe TOP 5.1.1.

5.1. Aufstellen eines Bebauungsplans im Ortsteil Otze
Vorlage: A 2018 0515/1

Siehe TOP 5.1.1.

5.1.1. Aufstellen eines Bebauungsplans im Ortsteil Otze
Vorlage: A 2018 0515/2

Frau Träger erläuterte, dass - um ein weiteres Vorgehen bezüglich der Entwicklung von Wohnbauflächen in Otze zu besprechen - ein erstes Konzept zu den Möglichkeiten auf dem ehemaligen Hof Raupers vorhanden sein müsse. Zum jetzigen Zeitpunkt sei keine Stellungnahme möglich. Gemäß Vorlage sei es evtl. zur Novembersitzung möglich, dass ein erstes Konzept vorliege. Dementsprechend sei in der Vorlage auch die vorgeschlagene Beratungsfolge in den jeweiligen Ausschüssen anzupassen. Zunächst sei die Ortsratssitzung im November abzuwarten.

Herr Baxmann bestätigte, dass derzeit Gespräche geführt werden.

Herr Dralle fügte hinzu, dass die Beschlussfassung mit Datum Mai bleiben sollte. Die Prioritätenliste zur Entwicklung eines Neubaugebietes solle bestehen bleiben.

Frau Träger schloss sich dieser Aussage an und verwies hierzu insbesondere auf die Ergänzungen, die bezüglich des Antrags in der Ortsratssitzung im Mai beschlossen wurden.

Die Vorlagen wurden vertagt.

**6. Antrag gemäß GO zu einem Architektenwettbewerb für das Projekt Otze
Vorlage: A 2018 0628**

Siehe Tagesordnungspunkt 6.1

**6.1. Sachstandsmitteilung zum Antrag A 2018 0628 vom 12.06.2018
Vorlage: M 2018 0628/1**

Frau Träger fragte nach, bis wann die erforderlichen Bauvoranfragen abgeschlossen sein werden.

Antwort der Gebäudewirtschaftsabteilung:

Die Bauvoranfragen werden im Laufe der 41. KW fertiggestellt und dann der Bauordnungsabteilung übergeben.

Wann ein Bescheid darüber erteilt wird, liegt nicht im alleinigen Verantwortungsbereich der Bauordnungsabteilung Burgdorf, da hier auch die Region Hannover beteiligt ist.

Weiterhin bat **Frau Träger** um Mitteilung welche Abweichungen in der Machbarkeitsstudie im Vergleich zu den vorgestellten Plänen in der Ortsratssitzung im Mai von Herrn Aselmeier zu erwarten seien.

Antwort der Gebäudewirtschaftsabteilung:

Die im Mai von Herrn Aselmeier vorgestellte Machbarkeitsstudie beinhaltet zwei Varianten. Eine zwei- und eine eingeschossige Variante.

Die zweigeschossige Variante ist Grundlage beider Bauvoranfragen. Mögliche Abweichungen dazu ergeben sich aus den Bauauflagen der Bescheide und ggf. in den nächsten Planungsschritten.

7. Gedenken an Verstorbene in den Ortsräten
Vorlage: BV 2018 0616

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Für das Gedenken an Verstorbene durch die Ortsräte der Stadt Burgdorf wird die in der Vorlage BV 2018 0616 dargestellte Regelung beschlossen.

8. Änderung der Straßenreinigungssatzung und der Straßenreinigungsverordnung
Vorlage: BV 2018 0636

Frau Debes ergänzte zur Vorlage, dass es abgesehen von der grundsätzlichen Aufteilung des Winterdienstes in zwei Klassen nachfolgende Änderungen in der Straßenreinigung im Ortsteil Otze gebe:

Die Straßen „Am Friedhof“ und „Barnackersweg“ werden zukünftig wöchentlich (Reinigungsstufe 4) statt wie bisher 14-tägig (Reinigungsstufe 2) gereinigt. Aufgrund des Baumbestandes sei eine häufigere Straßenreinigung erforderlich.

„Am Lindenbrink“ werde keine Straßenreinigung mehr durchgeführt. Die bestehende Pflasterung sei für die maschinelle Reinigung nicht geeignet. Durch die Kehrmaschine werden die Fugen geleert und dadurch das Pflaster gelockert. Um Schäden am Pflaster zu verhindern, werde zukünftig keine städtische Reinigung mehr durchgeführt.

Die Frage, ob der Lindenbrink weiterhin vor Veranstaltungen wie der Otzer Woche gereinigt werde, wurde bejaht.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die

4. Änderungssatzung zur Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Stadt Burgdorf (Straßenreinigungssatzung) wird in der sich aus der Anlage 1 der Vorlage Nr. BV 2018 0636 ergebenden (und dem Originalprotokoll als Anlage beigefügten) Fassung

und die

4. Änderungsverordnung zur Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung in der Stadt Burgdorf (Straßenrei-

nigungsverordnung) wird in der sich aus der Anlage 2 der Vorlage Nr. BV 2018 0636 ergebenden (und dem Originalprotokoll als Anlage beigefügten) Fassung

erlassen.

9. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

-Keine-

9.1. Anfrage des Orsrates Otze zum Stand der Sanierung der Fassade FaN-Haus Vorlage: F 2018 0695

Frau Träger fragte nach, wie die Sachlage bei der Fassade des gesamten Gebäudes sei. Werde auch diese (und nicht nur die Giebelseite) saniert?

Antwort der Gebäudewirtschaftsabteilung:

Im Jahr 2018 wird die Giebelseite inkl. Fenster saniert. Die Arbeiten inkl. Rüstung haben am 04.10.2018 begonnen und werden voraussichtlich Ende der 48. KW beendet sein.

Weiterhin stellte **Frau Träger** die Frage, wie hoch die Kosten für die Sanierung der kompletten Außenfassade seien oder ob der Auftrag nur den Giebel umfasse. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, um Klarheit zu erhalten über ggf. weitere erforderliche Mittel, die in den Haushalt für das nächste Jahr einzustellen sind.

Antwort der Gebäudewirtschaftsabteilung:

Der jetzige Auftrag gilt nur für die Sanierung des Giebelbereiches. Für die Frontansicht müssen neue Angebote eingeholt werden, da Schäden an Gaube, Fenster und Traufbereich bislang nicht aufgenommen wurden. Die Schäden an den übrigen Fassadenteilen konnten erst später festgestellt werden. Daher ist von einer Kostensteigerung auszugehen. Eine genaue Angabe kann erst nach Auswertung der Angebote gemacht werden. Weiterhin werden noch zusätzliche Kosten für die Rückseite/Hofseite entstehen. Die Arbeiten müssen erst mit der Denkmalschutzbehörde abgeklärt werden.

Herr Dralle erwiderte daraufhin, dass sich die Giebelsanierung laut Antwort der Stadtverwaltung auf 20.000 € belaufe. Für den Rest stünden 25.000 € zur Verfügung. Aus seiner Sicht werde dieser Betrag jedoch wahrscheinlich nicht ausreichen.

10. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

-keine-

Einwohnerfragestunde

Frau Träger eröffnete erneut die Einwohnerfragestunde.

Die Fragen und Antworten sind als Anlage 2 dem Protokoll beigefügt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ortsbürgermeisterin

Protokollführerin